



## Antrag für Unterstützungsbeiträge aus dem NFS-Häuserfonds

### 1. Vorbemerkungen

Alle Handlungen des und Anträge an den NFS-Häuserfonds stützen sich auf das „Reglement zum NFS-Häuserfonds“, genehmigt durch die DV NFS vom 12.5.2012. Die Gewährung von Mitteln aus dem Häuserfonds erfolgt durch die eingesetzte Verwaltung und auf der Grundlage von Vergabekriterien. Die Fondsverwaltung prüft den vorliegenden Antrag anhand dieser Kriterien. Diese Kriterien sind darauf ausgerichtet, dass die Fondsbeiträge einen nachhaltigen zukünftigen Nutzen ausweisen. Dazu muss das Antrag stellende Haus selber eine Zukunft haben. Die Beurteilung schliesst deshalb die Gegebenheiten des Hauses (Markt, Leistungen, Zustand, usw) und auch seiner Trägerschaft und Funktionäre (Können und Wollen) ein. Die Beantwortung aller Fragen ist deshalb wichtig. Die meisten Fragen, können mit Beilagen beantwortet werden. Bitte Beilagen entsprechend der Frage, kennzeichnen (Bsp: 2.d, Statuten Sektion). Die Beantwortung des vorliegenden Antragsformulars sowie die eingereichten Unterlagen dienen als Entscheidungsgrundlage. Die Fondsverwaltung kann weiterführende Angaben und Unterlagen ein verlangen. Die grundlegenden Rahmenbedingungen sind nachfolgend kurz zusammengefasst:

- Anträge sind **vor** Baubeginn zu stellen und einzureichen. Bereits begonnene Projekte können nicht unterstützt werden. Gesuche werden zu jedem Zeitpunkt nach Massgabe von vorhandenen Mitteln bearbeitet.
- Projekte werden zu maximal 30% der Wert vermehrenden Gesamtkosten unterstützt (Art. 7.3. Reglement). Die Unterstützung kann nicht mehr als ein Viertel des Fondsvermögens (gemessen am jeweils letzten Jahresabschluss einschliesslich den reservierten Beträgen) und im Maximum CHF 50'000.- betragen. Der Fonds trägt maximal 2/3 der durch die Trägerschaft selber aufgebrauchten Mittel (wie Eigenkapital, Tombola, Lotto, Ziegelverkauf, aber ohne Lotteriefonds etc.).
- **Der Fonds unterstützt keine Unterhalts- oder Wartungskosten sondern nur den Wert vermehrenden Projektanteil.** Die reine Werterhaltung müssen die NFH aus dem laufenden Betrieb finanzieren können. Beispiel: Der Ersatz eines Daches nach Ablauf der Lebenszeit gehört zum grossen Unterhalt und wird durch die getätigten Abschreibungen refinanziert. Wird das Dach energetisch saniert entsteht ein Mehrwert. Solche Mehrwerte kann der Fonds mitfinanzieren.
- Projekte werden subsidiär zur Ausschöpfung der eigenen Mittel und Möglichkeiten des Antragstellers unterstützt
- Der Fonds unterstützt das gleiche NF-Haus maximal einmal alle fünf Jahre
- Auf Kleinprojekte tritt der Häuserfonds nicht ein. Die minimale Projektsumme beträgt CHF 20'000.- (nur Wert vermehrender Anteil ohne Unterhalts- oder Wartungskosten)
- Die Fondsverwaltung bemüht sich, innerhalb dreier Monate nach Vorliegen der **vollständigen** Unterlagen über den Antrag zu entscheiden.
- Wenn die verlangten Angaben nicht erbracht werden können, bitte begründen. Wir suchen dann gemeinsam nach einer Lösung.

Bitte die Angaben im jeweiligen Feld [Eingabe] direkt eintragen. Erwartete Beilagen sind mit  gekennzeichnet. Diese Beilagen erhalten wir **vorzugsweise elektronisch** (eMail).

## 2. Informationen zum Antragssteller

<b>a Trägerschaft</b> (z.B. Sektion, Hausgemeinschaft, KV, AG, Genossenschaft)	Name, Rechtsform, Sektionsgebiet, <input type="checkbox"/> Mitgliederzahl mit Altersstruktur über die letzten 3 Jahre, <input checked="" type="checkbox"/> Vorstandsliste, <input checked="" type="checkbox"/> Jahresabschlüsse der Sektion / Trägerschaft über die letzten 3 Jahre
NFX XY, Sektion Hierunddort. Vorstandsliste und Jahresabschlüsse wie auch Verlauf Mitgliederzahlen liegen als separate Beilage bei	
<b>b Vertretendes Organ oder Person</b>	Organ (z.B. Vorstand), Name, Funktion (z.B. Häuserobmann), Kontaktdaten (eMail und Telefon)
Maria Muster (Präsidentin), mail@mail.ch; Telefon 031 123 4567	
<b>c Statuten, Reglement</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Statuten der Sektion / Trägerschaft, <input type="checkbox"/> Hausordnung, <input type="checkbox"/> Hausreglement
liegen bei	

## 3. Informationen zum Haus (Subventions-Objekt)

<b>a Bedeutung für die Trägerschaft und die NF-Mitglieder</b>	ideelle Bindung und Werte, Treffpunkt und Treffen, Engagement der Mitglieder, finanzielle Stützen
Das Haus hat für die Sektion einen sehr hohen Stellenwert, vorab bei den älteren Mitgliedern. Auch für das Image, als Begründerorganisation des "sanften Tourismus" auf Hierunddort ist das Haus nach wie vor (gegenüber Gemeinde und Tourismus) von Bedeutung.  Leider ist das Haus aber als Sektionstreffpunkt nicht mehr genutzt. Vereinzelt gibt es Freiwillige an Holz- und Putztagen. Das Haus liegt für StadtbewohnerInnen nicht gerade am Weg. Das Haus liefert pro Übernachtung 30 Rappen an die Sektionskasse.	
<b>b Jahresabschluss des Hauses</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Jahresabschlüsse mit Erfolgsrechnung/Bilanz sowie <input checked="" type="checkbox"/> Steuerwert Liegenschaft (ab Einlageblatt) über die letzten 3 Jahre
Der Vermögenssteuerwert für das Naturfreundehaus beläuft sich für die letzten 3 Jahre auf CHF 283'600.-. Dem Vermögenssteuerwert wird jeweils der jährliche Buchwert abgezogen. Für das Jahr 2011/2012 beträgt die Bewertungsdifferenz zwischen Steuerwert / Buchwert CHF 150'828.-, für das Jahr 2011/2010 CHF 142'353.- und für das Jahr 2009/2010 CHF 133'338.-.	
<b>c Versicherungsnachweise</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeversicherung
beigelegt	
<b>d Bausubstanz</b>	Angaben zu Bauart (Holz, Beton, Mischbau), fließendes Wasser, Abwasserlösung, Elektrizität, Baujahr, allgemeiner Zustand; <input type="checkbox"/> Fotos zum Zustand
Beilage Hausprospekt; Fundament gemauert, Haus in Holz und teilweise gemauert; fließendes Wasser, Ara-Anschluss, Strom vorhanden, regelmässig unterhalten; > Baujahr ca. 1950	
<b>e Dienstleistungsangebot</b>	mit/ohne Hüttenwart, Küche, WC, Duschen, Anzahl und Art der Schlafstellen, Öffnungszeiten (täglich / Wochenenden), während dem Jahr von/bis (möglicherweise liegt hierfür ein <input checked="" type="checkbox"/> Prospekt vor)
siehe Hausprospekt; Unbewartet, Grossküche, 3 Wc, 2 Duschen, 42 Schlafplätze, ganzjährig	
<b>f Angaben zur Auslastung</b>	Anzahl nach NF/Nichtmitglieder, über die letzten 3 Jahre. Wir erwarten eine entsprechende <input checked="" type="checkbox"/> Statistik (Hilfsmittel vorhanden)
Anteil Mitglieder nicht regelmässig erfasst, maximal jedoch 10% Eine Statistik bezüglich Anzahl Logiernächte der letzten 8 Jahre, jedoch ohne Differenzierungen, liegt bei. Eine Statistik bezüglich Personen (Mitglieder/Nichtmitglieder - Aufteilung innerhalb der Lager) wurde nicht konsequent gemacht. Entsprechend konnten und haben wir das Hilfsformular bezüglich	

<b>Belegung nicht ausgefüllt.</b>	
<b>g Angaben zur Erschliessung und Lage</b>	Wie ist das Haus erschlossen und erreichbar (Strasse, Zufahrt, Fussweg, OeV (Sommer und Winter)? Kurzbeschreibung der Lage (z.B. eingebettet in hügelige Landschaft, Waldgebiet, Aussicht, ...)
Im heutigen Standard erhalten, allenfalls	
leichte Modernisierung. Ökologische/nachhaltige Glaubwürdigkeit erhöhen.	
<b>h Handlungsbedarf und Auflagen</b>	z.B. bekannter und zukünftiger Handlungsbedarf oder Auflagen beim Grundstück, Abwasser, Feuerpolizei, bei der Nutzung
Derzeit keine pendenten behördlichen	
Auflagen; ein Wanderweg-Durchgangsrecht besteht auf dem Grundstück. Handlungsbedarf: Erneuerung und Isolation Fassaden und Dach. Der Handlungsbedarf bezüglich Isolation (Einhalt der Energieverschwendung) dokumentiert auch die beigelegte Dokumentation der Thermofotografien unseres Hauses von 2011.	

#### 4. Projektbeschrieb

<b>a Art des Bauvorhabens mit detailliertem Projektbeschrieb</b>	Sanierung, Anbau, Umbau; <input type="checkbox"/> Kopie der Baubewilligungs-Unterlagen (sofern Baubewilligungspflichtig); <input checked="" type="checkbox"/> Fotos alter Zustand
Handlungsbedarf: Erneuerung, Isolation, Energiesparmassnahmen an allen Fassaden sowie beim Dach. Geplant ist eine rund 15 cm dicke Fassadenisolation; Dach mit 20 cm; Fassadenmaterial einheimisches Lärchenholz (neue Aussenverschalung). Baubewilligungsunterlagen und Pläne sind noch nicht vorhanden. Zuerst wollen und müssen wir eine gesicherte Finanzierung haben, damit die Sektion einen entsprechenden Grundsatzentscheid fällen kann.	
<b>b Ziel / Begründung</b>	Sanierung, Modernisierung, Erweiterung, bautechnische Notwendigkeit
Sanierung dringend notwendig, da die Fassaden nicht mehr feuchtigkeitsicher sind, hoher Energieverlust; teilweise Durchzug. Siehe auch Thermografiebilder.	
<b>c Nachhaltigkeit (Umwelt)</b>	Ausgangslage (wie ist es heute geregelt, Alter der Anlagen) und Verbesserungen bezüglich Wasser, Abwasser, Elektrizität, Isolation, Heizsystem (Alter).
Energetische Isolierung; Einsparung von Heizenergie > Brennholz, Pellets (Küche und Essräume), > Strom (in Duschräumen)	
<b>d Zeitplan</b>	<input type="checkbox"/> Projektplanung mit Baueingabe, Bewilligungen, Bauetappen, geplanter Projektabschluss, zu erwartender Zeitpunkt (Datum) Projektabschluss
Zwischensaison soll genutzt werden; Baueingabe Herbst 2013; Ausführung Frühling 2014; Abschluss November 2014	
<b>e Projektverantwortlicher / Bauleitung</b>	Name, Qualifikation, Telefon, eMail-Adresse
Hans Obermeister, Architekt HTL, 031 123 4567, mail@mail.com	

#### 5. Finanzielle Aspekte

<b>a Projektkosten</b>	<input checked="" type="checkbox"/> detaillierte Kosten einschliesslich Eigenleistungen – respektive Offerten <input checked="" type="checkbox"/> aufgeteilt nach Werterhaltung / Wertvermehrung
Tabellarische Uebersicht liegt bei	

<b>b Finanzierung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> detaillierte Finanzierungsplanung ( <i>Eigenmittel, Anteilscheine, Sponsoring, Subventionen, Lotteriefonds, andere</i> ) ( <i>Finanzierungsplan als Hilfsmittel vorhanden</i> )
<p style="text-align: right;"><b>Siehe tabellarische Beilage. Wichtigste</b></p> <p>Details: Beitrag aus bestehendem Vermögen CHF 50'000  Erhöhung der bestehenden Hypothek auf CHF 100'000  Spendenauftrag bei den Mitgliedern und SympatisantInnen vorgesehen; geschätzt CHF 5'000  Energiebeitrag des Kantons wird beantragt, geschätzter Beitrag CHF 10'000  Lotteriefonds, geschätzter Beitrag CHF 15'000 (noch nicht bestätigt)  Uns sind keine weiteren Subventionsmöglichkeiten bekannt  Offener Betrag = CHF 35'000 - 85'000</p> <p>Das Haus trägt sich unter Berücksichtigung des laufenden Unterhaltes über längere Zeit selber; Gewinn kann damit nicht erzielt werden. Während dem Umbau muss nicht mit einem grossen Rückgang der Auslastung/Einnahmen gerechnet werden.</p>	
<b>c Unterstützungsantrag mit Begründung</b>	<i>fehlende Mittel, Sicherheit, Unterstützung</i> <i>Warum benötigt NFH/Sektion zusätzliche Mittel durch den Fonds</i>
<p style="text-align: right;"><b>Offener Betrag = CHF 35'000 - 85'000</b></p> <p>&gt; wir beantragen einen Beitrag aus dem Häuserfond von CHF 50,000</p> <p>Sicherheit: Der Umschwung liegt in einer Bauzone, die Abtretung einer Kleinparzelle wäre allenfalls denkbar, aber von grossem Nachteil, da Spielgelände für Gäste und Gruppen</p>	

**Rechtsgültige**

**Ort, Datum:** Hierounddort, 15.1.2012      **Unterschrift:** .....

Das Antragsformular ist ausgefüllt mit allen Beilagen über die Geschäftsstelle NFS an den Präsidenten der Fondsverwaltung einzureichen:

Naturfreunde Schweiz, NFS-Häuserfonds, Philippe Pellaton, Postfach, 3001 Bern,  
Mail: nfs-haeuserfonds@nfh.ch